

Willkommen Sarah und Lena



Seit Anfang 2023 verstärken zwei neue Mitarbeiterinnen den weltwärts-Bereich. So ist Sarah Miehle-Honecker nun für die Mexiko- und Ecuador-Freiwilligen zuständig. Sie kommt aus dem Schwabenland und hat in Freiburg Sozialwissenschaften studiert. Durch Freiwilligendienst, Praktika und Auslandssemester konnte sie schon einige Ecken dieser Welt entdecken und kann mit dieser Erfahrung gut nachvollziehen, welche Höhen und Tiefen die Zeit im Ausland mit sich bringen kann. Besonders viel Zeit hat sie in Lateinamerika verbracht, vor allem in Argentinien und Kolumbien. Im letzten Jahr hat sie im Rahmen von Praktika für die »Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit« (GIZ) in Bonn und die Vereinten Nationen in Rom gearbeitet.

Lena Bormann ist der weltwärts-Alltag nicht unbekannt. Sie war bereits von 2009

bis 2013 Welthaus-Mitarbeiterin und hat in dieser Zeit die Verwaltung und das Seminarmanagement aufgebaut. Aufgaben, die sie heute als Nachfolgerin von Susanne Herrmann erneut ausüben wird.

Nach der Zeit im Welthaus hat sie das Leben zunächst in die Schweiz und dann zurück in ihre Heimatstadt Bochum verschlagen, wo sie bis heute lebt. Dort hat sie sieben Jahre in einer Behörde gearbeitet und möchte nun wieder etwas mit mehr Sinn machen. Lena ist Diplom-Pädagogin mit starkem Umweltinteresse. Sie liebt Tiere und ist überzeugte Nicht-Fliegerin. Sie freut sich auf das 49-Euro-Ticket, mit dem das Pendeln für sie attraktiver wird.

Wir freuen uns, die beiden neuen Teammitglieder zu begrüßen und gemeinsam mit ihnen die aktuellen Herausforderungen im weltwärts-Programm anzugehen.



Farewell und alles Gute



Von zwei Kolleginnen mussten wir uns leider schon in den ersten Monaten des Jahres verabschieden. Wiebke Knerich arbeitete seit 2018 in der Welthaus-Verwaltung und war in ihrer Funktion als Fachbereichsleitung zuständig für die Buchhaltung, die

Koordination der Servicekräfte, die Unterstützung im Café Welthaus und vieles mehr. Gemeinsam mit Bernd Beckstedde, dem Kollegen in der Verwaltung und gelegentlich auch mit Unterstützung von Fine, dem Bürohund, sorgten sie für Ordnung und eine lockere Atmosphäre in der Verwaltung.

Susanne Herrmann war hauptsächlich im Fachbereich Ausland im weltwärts Bereich tätig. Für die Freiwilligen war sie die erste Ansprechpartnerin, sei es für Informationen zum Freiwilligendienst, zu Einsatzplätzen, Vertrags- und Versicherungsthemen oder zur Seminarorganisation. Susanne ist eine Logistik-Expertin. Aber nicht nur das: Mit Kreativität und viel Begeisterung betreute sie die Welthaus-Webseite und die Social Media-Kanäle, nicht nur um Freiwillige für das weltwärts Programm zu interessieren.

Vielen Dank für euren großen Einsatz und euer Engagement!



Kurz gefasst ::: Neues aus der Stiftung Welthaus

■ **Stiftungsratsmitglied Eberhard David verabschiedet**

Am 22.11.2022 war Schluss – nach 12 Jahren. Stiftungsvorstand und Stiftungsrat dankten Eberhard David für seine Unterstützung. Insbesondere bei der Verankerung in der Stadtgesellschaft und rund um die jährliche Weihnachtslotterie hat er sich verdient gemacht. Nun geht es vom Unruhestand in den ebenfalls verdienten Ruhestand. Alles Gute für Sie!

■ **Neu im Stiftungsrat: Regina Kopp-Herr**

Wir begrüßen Regina Kopp-Herr im Stiftungsrat. Als langjährige ehemalige Landtagsabgeordnete der SPD und Brackweder Bezirksbürgermeisterin wird sie mit ihren Erfahrungen eine Bereicherung für unsere Stiftungsarbeit sein.

■ **Erfolgreiche Weihnachtslotterie**

Nach der Corona-Pause fand sie nun wieder statt: die Bielefelder Weihnachtslotterie. Bei Kälte, Regen aber auch schönem Wetter konnten gemeinsam mit der Stiftung Solidarität viele Lose verkauft und damit drei Projekte unterstützt werden.

Für die Stiftung Welthaus profitierte das Projekt »Wasser, Nahrung, Einkommen, Gesundheit und Empowerment« in Zimbabwe: Bis 2025 sollen 268 Familien einer Gemeinde mit Trinkwasser versorgt werden. Das neue Wassersystem soll auch die Gemüseärten mit Wasser versorgen. 150 Gärtner*innen – überwiegend Frauen – und Primarschulkinder sollen dort Lebensmittel anbauen, das zu ihrer Selbstversorgung beitragen wird.

Mit Solartrocknern soll ein Teil des Gemüses haltbar gemacht und weiterverkauft werden. Frauenforen werden als Mikrokreditgruppen geschult und erhalten eine Anschubfinanzierung.

Ein Präventionsprogramm zum Thema Gebärmutterhalskrebs ist ebenfalls Bestandteil des Projektes.

Weitere Informationen:

[welthaus.de/zuboempowerment](https://www.welthaus.de/zuboempowerment)

Wir freuen uns, dass aus dieser Lotterie ein Reinerlös von 3.353,70 Euro generiert werden konnte.